

Besonders auch in den von dieser Firma seit langem geführten Spezialmarken, wie auch I. W. C., Omega und Elgin, waren sehr schöne Sachen zu sehen und fanden allgemeine Anerkennung.

Francillon & Cie., St. Imier, vertreten durch C. Döbel, Berlin, hatten wohl von den Taschenuhren unstreitig das schönste und eleganteste ausgestellt. Es war wirklich eine Freude, die sauber ausgelegten Prachtstücke zu bewundern. Uhren mit künstlerischer Emaillierung und Plastik, flach und hoch, einfach und reich dekoriert, Muster von Uhren, die an den König von Siam geliefert worden waren, Uhren in Ringen, Armbändern und in Kugelform, jede erdenkliche Art war vertreten. Aufmerksam möchten wir auf das neue, feine Präzisionswerk machen. Die Uhr wird mit der Bezeichnung Chronometer in den Handel gebracht, und sie rechtfertigt den Namen; denn wie uns versichert wurde, ist die Differenz bis auf das geringste Mass herabgemindert. Aber auch ganz einfache und billige Uhren waren ausgestellt. Uns fiel besonders eine billige, anscheinend sehr solide, gute Ankeruhr in Nickelgehäuse für Bu Mk. auf.

B. Berger & Cie., Düsseldorf, hatte namentlich Zenith, Ingold, Rautendelein (mit Staubschutz) in jeder Ausführung ausgestellt.

Gebr. Thiel, Ruhla, brachten die bekannten billigen Taschenuhren, die von Jahr zu Jahr gefälliger in der Form werden. Selbst Damenuhren werden jetzt hergestellt.

L. & S. Salmony, Frankfurt a. M., hatten alle Sorten Taschenuhren, als Spezialität Repetitions- und Phantasie-Herren- und Damenuhren mit Rosen und Brillanten ausgestellt.

Berrisch & Cie., Köln, hatten in geschmackvoller Aufmachung eine reiche Auswahl Ketten ausgestellt. Die neuen, auswechselbaren Ständer, in Metall- und Holzrahmen, waren gleich praktisch angewandt. Neben Werkzeugen waren auch Arbeitstische zu sehen. Ein einfacher und ein solcher, der jeder Werkstatt und jedem Laden zur Zierde gereicht. Die ganze Werkplatte lässt sich hier ähnlich wie bei den Amerikaner Schreibtischen verdecken und abschliessen.

Gebr. Friess, Kreuznach, hatten hier zum ersten Male ausgestellt. In sehr reicher Auswahl waren alle Arten von Bijouterien und Ketten vorgeführt. Die Firma besitzt zwei, besonders für Ausstellungszwecke geeignete Pavillons, die von allen Seiten gestatten, die Auslagen zu betrachten. Wir sahen die neuesten und geschmackvollsten Muster von Ketten, Broschen, Medaillons, Anhänger usw. — Besonderes Interesse fand und verdiente die Ausstellung dieser Firma, da sie die Entstehung der Ketten und Medaillons vom Jahre 1865 bis heute, sowie den Werdegang der Ketten, vom Doublédraht bis zur fertigen Kette, dargestellt hatte.

Gebr. Dressing, Kreuznach, waren mit einer grossen Kollektion Nickelketten (etwa 700 Muster) vertreten; ausserdem mit neuen Mustern in Doublé, Scharnier, Union, Goldmagnet usw. Weiter fand man die übrigen Bijouterien und auch Zeppelinbroschen.

Köhler, Pforzheim, hatte Broschen, Armbänder, Ketten usw. ausgestellt. Viel gesehen wurde die Trauringschmiede. Dieselbe stellt einen Trauringschmied bei der Arbeit dar; die Esse hat Feuerschein usw. Das hübsche Schaufensterstück hat 11 Stunden Gangzeit.

Als ganz besonders auffallend, schon durch die wunderbare Beleuchtung, war die Ausstellung der Firma C. W. Pickelstein, Elberfeld, die neben der kuranten Bijouterie ein grosses Lager in Brillantwaren, losen Steinen usw. im Werte von einer Viertel Million Mark vorführte.

Würdig der übrigen Ausstellung reihte sich die wahrhaft glänzende Musterkollektion der Firma C. A. Münchmeyer & Co., Berlin, Wrangelstrasse 4, an. Dieses Haus stellte zum ersten Male eine ganz enorme Auswahl in wirklich preiswerten und kuranten Alfenidwaren aus. Die gediegene saubere Ausführung der Muster, wie Tafelaufsätze, Brotkörbe, Butterdosen, Trinkhörner, Becher, Bierseidel, Schreibzeuge, Pokale, Weinkühler, wurde allseitig anerkannt.

Die Pfälzische Metallwarenfabrik, Kaiserslautern, brachte, wie im vorigen Jahre, kurante Nickelwaren.

Wallmann & Sorg, Köln, führten ihre Enger- und Weitertriebmaschinen für Ringe in Betrieb vor. Es ist erstaunlich, in wie kurzer Zeit Ringe einige Nummern grösser oder kleiner gemacht werden können.

Auch die Rathenower optische Industrie war durch die Firma Hermann Wetzel vertreten. Dieselbe hatte als Spezialität Klemmer für anormale Nasen ausgestellt.

Fritz Schumacher, Krefeld, liefert den Beweis, dass auch die Industrie ausserhalb Rathenows sehr leistungsfähig sei. Es waren Barometer, Thermometer, Klemmer, Mikroskope, Refraktometer usw. ausgestellt.

M. W. Berger, Berlin, brachte eine reiche Auswahl Bronzenuhren.

D. Salomon, Gelsenkirchen, stellte Reklameartikel für Uhrengeschäfte aus.

J. Maass, Krefeld, führte seine „Di“-Putztücher vor. Es ist geradezu erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit sich mit diesen Tüchern angelaufene Silber- und Goldwaren auffrischen lassen.

Die Uhrmacherinnung des Saargebietes hatte Fachschulzeichnungen und Reinschriften der Schulhefte ausgestellt, die Zeugnis gaben von dem Verständnis, mit dem die Schule geleitet wird. Auch die Kunst- und Gewerbeschule Krefeld war mit einigen wohl gelungenen Arbeiten vertreten. W. Diebener, Leipzig, und Wilhelm Knapp, Halle a. S., hatten einen Teil ihrer Verlagswerke ausgelegt.

Es wäre möglich, dass wir noch nicht alle Aussteller genannt haben, wir bitten dann um Entschuldigung. Die Fülle war zu gross, und konnte einem leicht bei der beschränkten Zeit etwas entgehen. Der Raum an dieser Stelle ist auch zu beschränkt, um auf einzelne Sachen, die es wohl verdienten, näher einzugehen. Jedenfalls darf man die Ausstellung als wohl gelungen bezeichnen.

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾

Uhrmacher- und Goldarbeiter-Zwangsinnung des Kreises Landsberg a. W.

Die dritte diesjährige Sitzung findet am 5. Oktober, nachm. 4 Uhr, im Hotel Elste in Landsberg a. W. statt.

Im Anschluss an diese Sitzung eine Versammlung sämtlicher Kollegen der nördlichen Neumark.
O. Schönrock, Obermeister.

Uhrmacherinnung zu Leipzig.

Die Monatsversammlung findet Montag, den 12. Oktober, abends 9 Uhr, im Mariengarten, Zimmer Nr. 2, im I. Stock, statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Am Sonntag, den 4. Oktober, soll eine Besichtigung des Reichsgerichts und des Feuerwehr-Hauptdepots, oder eines anderen interessanten Gebäudes stattfinden.

Versammlungsort: „Zills Tunnel“, Barfussgässchen; Versammlungszeit: früh 1/9 Uhr, Abmarsch 9 Uhr. Nachzügler erhalten keinen Eintritt!
Der Vorstand.

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Leisnig, Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Die zweite diesjährige Versammlung unserer Innung findet Mittwoch, den 14. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr, in Döbeln, „Hotel Schützenhaus“ statt. Die werten Mitglieder bitten wir, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Anträge. | 3. Berichterstattung. |
| 2. Mitteilungen. | 4. Verschiedenes. |

Gleichzeitig mache ich die Mitglieder unserer Innung darauf aufmerksam, dass am 7. und 8. Oktober der Landesverband Sachsen in Dresden eine

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 20 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. Oktober** an die Adresse des Vorsitzenden, Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.